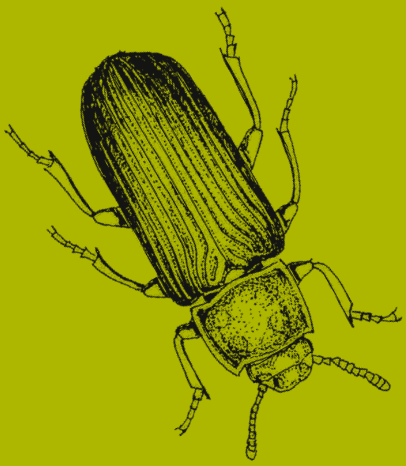
STADT MÜNSTER

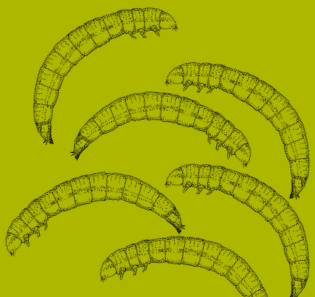
Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

Ungebetene Gäste



# Mehlkäfer

## Tipps zum Umgang mit Schädlingen im Haus



10

# Wissenswertes

Familie: Schwarzkäfer, *Tenebrionidae*
Wissenschaftlicher Name:
*Tenebrio molitor* (Linné)

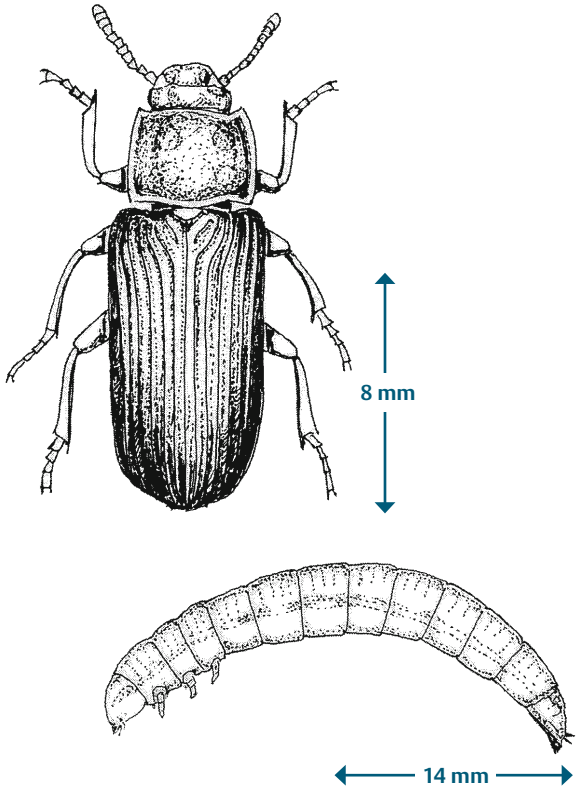
**Biologie:** Larvenentwicklung: kann über 600 Tage dauern, der gesamte Zyklus von der Eiablage bis zum Schlupf der Käfer rund 650 Tage. Larve kann bis zu 9 Monaten hungern.

**Vorkommen:** Besonders in Mühlen, Mehlvorratslagern und Bäckereien, im Freien auch in Vogelnestern.

**Nahrung:** Bevorzugt Teig- und Backwaren, Mehl und Getreideprodukte, aber auch verrottendes Holz (Holzmulm).

# Mehlkäfer

*Braunschwarz, 13–18 mm lang, feine Punktstreifen auf den Flügeldecken.*
*Eier: weiß, bohnenförmig mit einer klebrigen Oberfläche.*
*Larven: als »Mehlwürmer« bekannt, wie die Puppen ca. 20 mm lang, zunächst weiß, später braun gelblich.*




## Schäden

Durch den Fraß von Larven und Käfern.
Lebensmittel können einen unangenehmen Geruch annehmen; die Larven können auch Löcher in morsches Holz bohren.

## Gegenmassnahmen

**Vorbeugen:** Achten Sie schon beim Einkauf auf beschädigte Verpackungen, Spinnfäden oder Verklumpungen in den Lebensmitteln. Dies weist auf einen möglichen Schädlingsbefall hin. Kaufen Sie nur so viele Lebensmittel ein, wie Sie kurzfristig verbrauchen können.

Verhindern Sie den Zuzug von außen: Feinmaschige Fliegengaze vor den Be- und Entlüftungen von Vorratsräumen sperrt die Insekten aus.

**Lagern:** Bewahren Sie alle Lebensmittel in fest verschlossenen Gefäßen auf und kontrollieren Sie sie regelmäßig.

**Bekämpfen:** Wenn Sie einen Befall feststellen, entsorgen Sie die betroffenen Lebensmittel über die Biotonne. Gegebenenfalls können die Produkte vorher 24 Stunden eingefroren werden, damit die Larven und Insekten abgetötet werden. Dadurch wird verhindert, dass sich »Flüchtlinge« erneut einnisten. Die Eier und Puppen werden hierbei nicht zuverlässig abgetötet, daher sollten die Lebensmittel auf jeden Fall entsorgt werden.

Suchen Sie die Schränke nach Brutstätten ab und beseitigen Sie diese. Reinigen Sie die Schränke sorgfältig. Ecken und Ritzen sollten, wenn möglich, mit einem Föhn behandelt werden. Wenn Sie Ritzen und Spalten an Arbeitsflächen und Schränken abdichten, können sich dort keine Krümel und Reste sammeln, die den Insekten eine Lebensgrundlage bieten können.

**Achtung:** Denken Sie auch an »vergessene« Reste wie das Vogelfutter vom letzten Winter, Salzteigfiguren, Trockenblumensträuße oder Ähnliches!

Aufgrund der in der Regel kurzen Lagerzeiten ist der Mehlkäfer in Privathaushalten nicht mehr so häufig.

# Kontakt

Stadt Münster
**Umweltberatung**
im Stadtwerke CityShop
Salzstraße 21
48143 Münster

**Tel. 02 51/4 92-67 67**

umwelt@stadt-muenster.de
www.stadt-muenster.de/umwelt

**Abbildungen** in diesem Faltblatt aus:
R. Fritsche / R. Keilbach, *Die Pflanzen-, Vorrats- und Materialschädlinge Mitteleuropas*,
Gustav Fischer Verlag, 1994, S. 171, Abb. 271
© Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin

**Impressum**
Herausgeberin:
Stadt Münster in Zusammenarbeit mit der
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
– Pflanzenschutzdienst –

Januar 2019